

Pause & Gallery
walk 10:30-11:00

Thema: Forderungen an Brüssel

Name des Themengebenden:

Philipp Seehofer

Problemdarstellung im Detail:

6
Glaubwürdigkeit

Ausbildung im
EU-Ausland ist zu
schlecht

Fördermittel zurück-
zahlen?

Beantragung dauert
zu lang
(Bürokratie)

Gefährdungsverfahren
bei Infrastrukturprojekten

Förderung von
Industriearrsiedlung
⇒ Verlagerung

Vergabekriterien
⇒ nicht erreichbar
(MNOX-Werte)

Wichtige Erkenntnisse, Lösungen oder Lösungsideen:

Harmonisierung von
Ausbildungsstandard
⇒ möglichst hoch

Förderung je höher <sup>(→ auch Bürger-
schaft)</sup> desto mehr bestimmte
Kriterien eingehalten werden

Fördermittel an
Mitbestimmung Koppel
(EU-Weit)

CO₂-Footprint auf
Produkt
⇒ Schatz für Wert-
schöpfung in EU

Harmonisierung von

Standards bei Renten(-bezug)
Fördermittel (auch Bürger-
schaft) auch bei Umbau von
Produktionsanlagen

~~Keine~~ ~~Förder~~
Kriterien der EU
überprüfen (Regionalförderung)

Verteilung der
Einnahmen für CO₂-Footprint
für Subventionen

Keine Förderung
von Verlagerungen
von Standorten

Für Rückhaltung von
Lieferketten und kritischen
Produkten (z.B. Medika-
mente)

Anregungen für die Fortsetzung der Arbeit

Thema:

Name des Themengebenden:

Mutige Mitbestimmung

- wenn Widersprüche mit Vereinbarungen aus Gärde wie Trendenfeindlichkeit?
- wie Einstellungen widersprechen unter KMO-Bedingungen?

Problemdarstellung im Detail: → da braucht es mehr Mut ←

- ✓ - wie kommen wir zu einer Neuordnung von mobilem Arbeiten Arbeitszeitenregelung
- ✓ - wie wahren wir unser Rechte im digitalen Betriebsmanagement? wie ziehen wir durch?
- ✓ - wie nutzen wir den WA vernünftiger & politischer?
- wie gehen wir mutig mit Behinderungen unserer Arbeit um?

Wichtige Erkenntnisse, Lösungen oder Lösungsideen:

- WA BetrVG §106(3) - BAB gehört dem - auch verarbeitbare Excel-Datensätze
- ↳ 1. strategische Klärung: warum/wozu wollen wir ein Instrument wie das WA nutzen?

- generell: klare betriebl. pol. öffentl. Thematisierung

Rechtsstreite sollten erst später kommen

↳ Einigungsstelle zum WA

↳ rechtliche Handlungsoptionen müssen früh möglich sein

(Anregungen für die Fortsetzung der Arbeit:)

- Anzeige wegen Behinderung als Högl.
- einstweilige Verfügung als Högl.
- Einigungsstelle als Högl.
- §89er protokoll nutzen mit eigenen Vorschlägen
- ↳ die brauchen wir auch in Zeiten von Entlassungen

Thema:

Name des Themengebenden:

Heizungsindustrie erlebt dramatischen Einbruch

Problemdarstellung im Detail:

desaströse Lage in der Branche: Kürzarbeit, Stellenabbau, Verlagerungen. Politik hat versagt: Unklarheit bei Förderung, EEG, miserable Kommunikation
Wir geben Schlüsselindustrie aus der Hand und verlieren gegenüber Asien

Wichtige Erkenntnisse, Lösungen oder Lösungsideen:

- Positionspapier ist erarbeitet
- Jürgen Rerner hat an STS im BTWK geschrieben und bittet um Gespräch
- wir brauchen klare, verlässliche, langfristige Pläne für Dekarbonisierung
- kommunale Wärmeplanung ist riesiges Problem: keine Fachkräfte und Ingenieure, überschuldete Kommunen
- Rückwärtsentwicklung der Verbraucher

Anregungen für die Fortsetzung der Arbeit:

- wir wollen einen Aktionstag 4./5. Nov. zusammen mit dem Handwerk.
- Brauchertreffen fällt genau in die "Woche der Wärmepumpe"



Pause +
Gallery Walk
10³⁰
- 11⁰⁰ Uhr

Thema:

Szenarien 2035

Name des Themengebenden:

Sven P. Bachmann

Problemdarstellung im Detail:

Was bedeuten die Szenarien für Politik?

Was können wir tun damit sich die positiven Szenarien realisieren lassen?

Was bedeuten die Szenarien für die BR-Arbeit?

Zukunftssicherung

Was bedeuten die Szenarien für die IG Metall?

Wichtige Erkenntnisse, Lösungen oder Lösungsideen:

Personalplanung (qualifizierte)

Beratung / externen Sachverstand hinzuziehen

Attraktivität als Arbeitgeber steigern?

Druck / Solidarität organisieren

Eigentum verpflichtet

Mehr Mitbestimmung der Beschäftigten z.B. Kapitalbeteiligung

Problemstellungen an Politik adressieren

Zugang zu Weiterbildung mit guten Arbeitsbedingungen vorziehen

Wertschöpfung in Dtl. / Europa fördern

Local Content Regelungen

Vernetzte Strategien wichtig

Anregungen für die Fortsetzung der Arbeit:

Best practice nutzen

IG Metall als Vermittler

Zukunfts-checks im Betrieb

überregionale Workshops → Austausch

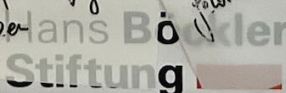
Szenarien im Betrieb diskutieren

Betriebsverfassungsgesetz nutzen

Kompetenzen investieren

Unternehmensstrategie stärker im Betrieb zum Thema machen

Forderungen Dtl. / EU erarbeiten



Mitbestimmung · Forschung · Stipendium



Thema:

11 Punkte Programm -
betriebliche Umsetzung

teamigm Metall.de/zukunftsplan

Pause & Gallery
walk 10:30-11:00

Name des Themengegebenden:

Maximilian Strözel, Julia Cuntz

Problemdarstellung im Detail:

Das 11 Punkte Programm mit wichtigen Antworten auf drängende Fragen der Transformation steht. Für eine wirkungsvolle Umsetzung braucht die Diskussion in den Betrieben. Wie gelingt die?

Wichtige Erkenntnisse, Lösungen oder Lösungsideen:

(konkreten)

- * Heranspicken einzelner Punkte für Betrieb gut nutzbar
 - ↳ Mitgliederwerbung, Imagekampagne, Aktivierung
- * Idee für Betr. Vers.: Voting des wichtigsten Punkts & "Umsetzung" durch BR & andere
- * Erfolgskommunikation (tut allen gut!) (Best practise)
- * Verknüpfung mit Standortsicherung

Anregungen für die Fortsetzung der Arbeit:

- * unbedingt Material auf Englisch
- * noch mal unter Angestelltenaspekten checken
- * Erstellung von 11 Kurzfilmchen für junge AN, Betr. Vers

⚡ Plakatserie noch mal konkret checken
(Schriftgröße & Farben u.a.)

Thema:

Pause + Gallery
Wahl
10:30 - 11:00 Uhr

Name des Themengebenden:

Katja Ritz

Problemdarstellung im Detail:

China als Konkurrent
als Markt

Risiko: local for local → Verlagerung d. Vertriebs nach Europa
Überkapazitäten in China → noch geringere Preise

Wichtige Erkenntnisse, Lösungen oder Lösungsideen:

Kurzfristige Gewinnmaximierung $\Leftrightarrow$ langfristige Strategien
China = auf ⁽¹⁾ Augenhöhe? (China)
Europäische strategische Wirtschaftspolitik - Unabhängigkeit Europa
Stärken fördern: Innovation, Qualität, Service
Local content Regelungen (Bedingungen bei Ausschreiben)

Anregungen für die Fortsetzung der Arbeit:

Umsetzung M - Punkte Programm d. JG 11

Gesellschaftliche Diskussion: Betrieb - Unternehmen - Politik

Pause & Gallery
Walk 10:30 - 11:00

Thema: Mitbestimmung bei wirtschaftlichen Angelegenheiten

Name des Themengebenden:

Miracle Klomp

Problemdarstellung im Detail:

Als AR Wissen haben, daß ich im WA nicht nützen darf

kein Ressort WA bei der JG Metall mehr da. Ansprech-Person??

Datenblatt erarbeiten und von GF ausfüllen lassen

Rechtlichen Druck erhöhen! Fehlende Infos sind BR-Behinderung

Rechtzeitig reagieren oft nicht möglich, weil Infos fehlen, zu spät kommen

Infos im WA sind sehr dürftig

Wir sitzen nicht mit den Entscheidern am Tisch. MB läuft leer

MB-Kultur: gemeinsame Lösungen finden ist notwendig, aber schnell zersört.

Wie das Wissen zwischen AR und WA besser transportieren?

Wir haben keinen lokalen WA und müssen uns global verteidigen

keine Schulungen/JG für Bedarfe Entwicklungs/angestell. Bereiche

Was nützt die beste Kennzahl, wenn die andere Seite macht, was Sie will?

Erkenntnisse, Lösungen oder Lösungsideen:

Wir müssen auf Augenblicke kommen

Nur beide Seiten können gemeinsam was erreichen. Dieses Selbstverständnis ist notwendig.

Wirtschaftsprüfer macht 1x Jahr Bericht für EBR/WA

WA als beratendes gremium ansehen und nützen

mind. 1 Woche vor der Sitzung Infos bekommen - Grundsatz festschreiben

Proaktiv handelnder BR notwendig

Externen Berater dazunehmen für die Zahlen; BR hat Knowhow intern gut intern vernetzt sein!

Compliance als Instrument nützen zur Disziplinierung

Anregungen für die Fortsetzung der Arbeit:

BetrVG verbessern: Mehr Recht für den WA

Wenn Alternativkandidaten da sind, sollten diese geprüft werden müssen.

als BR daran arbeiten, daß die eigenen ARS in Führungsverantwortung kommen - "gute Eigengewächse"

Informelle Macht als AR-Mitglied nützen

"Good Will" ist zu wenig. Wir brauchen mehr.

auf örtlicher Ebene mehr Recht für den WA fordern, nicht nur im GBR

EBR nach französischem Recht als Möglichkeit nützen, prüfen

WA-Schulungen ausbauen: JG Metall-Seminare

React-Team JG Metall einrichten

Plattform für WA zum Info Austausch und für Seminar-angebote

Checklisten für WA entwickeln

WA sollten heterogen sein, entsprechend auch die Schulungen anpassen.

gezielte Seminare anbieten für WA Themen in Kfz die Konzernstrukturen

Thema:

Strategisches Co-Management

Pause + Gallery Walk
10:30 - 11:00 Uhr

Name des Themengebenden: Felix Müller

Problemdarstellung im Detail:

Wo liegen die Grenzen (BR)

Wichtige Erkenntnisse, Lösungen oder Lösungsideen:

- Mitbestimmung endet nicht mit der „normalen“ BR-Arbeit
- Es gibt keine „saubere“ Grenze!
- Neues Bewusstsein für die Thematik entwickeln
- Kultur(-Entwicklung)

Anregungen für die Fortsetzung der Arbeit:

- Teil der Transformation
- Weg vom „herge“-Denken
- Kompetenzen & Ressourcen nötig

Thema:

Pause + Gallery Walk
10:30 - 11:00 Uhr

Name des Themengegebenden:

Robin Kling

Problemdarstellung im Detail:

- bis vor 2 Jahren 50-70 Azubis / Jahr
- seitdem nur noch ca. 35 / Jahr
- Trend geht wieder hoch, aber AG sieht Ausbildung als Kostenfaktor

Wichtige Erkenntnisse, Lösungen oder Lösungsideen:

- neue Onboarding-Kanäle über Social Media
- hohe Bewerber*innenzahlen, aber Leute springen wieder ab
- Art + Umfang von Einstellungstests hinterfragen (vom U3.A7 testen lassen)
- als BR / JAV bei Bewerbungsgesprächen dabei sein $\Rightarrow$ gibt es dafür Schulungen?
z.B. bei der IGM
- Wege in die Ausbildung bauen ("EQ7/Berufsförderungspfad")
 $\hookrightarrow$ Tarifvertrag FAF nutzen, jungen Menschen Chancen geben
- TV Bildung als BR nutzen um Personalbedarfs (Ausbildungsbedarfs-) Planung einzufordern

Anregungen für die Fortsetzung der Arbeit:

- 3-Tage "Praktikum" verbunden mit Einstellungstests, Ausbilder*innen können sich besseres Bild von Bewerber*innen machen, dadurch kommen auch theoretisch Schwächere zum Zug
- Probleme von Berufsanfänger*innen auffangen und Schulungen + Prävention im Rahmen der Ausbildung anbieten
- Wie gehen wir damit um, wenn Ausgebildete nicht in "einfachen" Berufen (Montage) arbeiten wollen und abspringen? $\Rightarrow$ Eingruppierung / andere Bewerber*innen-Auswahl
Spannende Arbeitsgestaltung / flexible Arbeitszeiten
unbetristete Übernahme / MA-Kinder bevorzugen



z.B. auch zeitweise in Standorten in anderen Ländern arbeiten können

Hans Böckler
Stiftung

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

"Goodies" wie z.B. bezahlten Führerschein gegen Bindung an Betrieb



über gute Bedingungen reden auf attrakt. Vorstellung
MA werben Azubis

Pause & Gallery
walk 10:30-11:00

Thema:

Name des Themengebenden:

Viktoria Brisch

Problemdarstellung im Detail:

Wie gehen wir strategische Personalplanung an? (Umsetzung der Instrumente)

Wichtige Erkenntnisse, Lösungen oder Lösungsideen:

- Keine Strategie (Arbeitgeber)
- „Wir bekommen keine Zahlen“
- Herausforderung Leiharbeit
- Outsourcing

• über
Wirtschafts-
ausschuss d
AR spielen

• gute Erfahrung
Begleitung IGM
(-i wenn Kap.
gegeben)

• externer Sachverstand
wichtig

• Ermittlung des zukünftigen
quant. & quali. Personal-
bedarfs über Zahlen

• Strategie heißt, auch
betriebl. Rahmenbedingungen
schaffen!

• Bottom up

• Für BR-Beteiligung
(Struktur(en))
wichtig

Anregungen für die Fortsetzung der Arbeit:

Wir brauchen:

Schulungen, Tools für BRs
(Inhouse!)